

08/2004  
56. Jahrgang  
August

# der Belper



3	VVB in eigener Sache	7	Sport	11	Natur	15	Geschäftsleben
5	Kultur	14	Bunt gemischt	18	Dorfgeschehen		

# VVB in eigener Sache

## Bundesfeier

**In traditionellem Rahmen.** Die Bundesfeier vermochte – offenbar weil sie auf einen Sonntag fiel und zudem in verschiedenen Quartieren gefeiert wurde – nicht ganz so viele Leute anzuziehen, wie in den Vorjahren. Zusammen mit **Gemeinderätin Therese Frik** hatte sich wiederum **VVB-Präsident Karl Berlinger** für eine reibungslose Organisation der Feier in traditionellem Rahmen eingesetzt. Mitwirkende waren die Musikgesellschaft, die den Umzug vom Dorf in die Kuppe anführte und die Feier musikalisch umrahmte sowie die Belp Schützen, der Katholische Kirchenchor und die «Barbrothers», die gemeinsam für das leibliche Wohl der Gäste im Festzelt und in der Bar sorgten. Ein besonderes Erlebnis war der Abend aber natürlich auch für die vielen Lampions tragenden Kinder, die dafür erst noch einen Glacen-Gutschein des Restaurants Traube erhielten. Die Festansprache, die viel Beifall fand, hielt Grossrat Samuel Leuenberger aus Trubschachen und das Gebet sprach Pater Kornelius Politzki, Seelsorger des kath. Pfarr-Rektorates Belp. Danach freuten sich alle auf das Abbrennen des Feuerwerks und des 1. August-Feuers (das dieses Jahr punkto Grösse und Aufmachung allerdings etwas gar mager ausgefallen ist). Zu Tanz und Unterhaltung im Festzelt spielte «The Lion» Res Kiener auf, der mit seinen Evergreens bis nach Mitternacht für gute Stimmung sorgte.

## Vereinsliste auf der Gemeinde-Website

**www.belp.ch/Leben in Belp/Vereine/Liste.** Das ist die Adresse, die es anzuklicken gilt, wenn man auf der Website der Gemeinde auf die Liste und die Adressen der Präsidenten der Belper Vereine kommen will. – Damit die Vereins- und Präsidentenliste aber möglichst aktuell gehalten

werden kann, sind die Vereinsverantwortlichen dazu aufgefordert, Änderungen jeweils sofort an [webmaster@belp.ch](mailto:webmaster@belp.ch) zu melden. Dem Webmaster der Gemeinde fehlt die freie Kapazität, um selber den neuen Vereinsadressen nachzugehen. Er ist aber gerne bereit, die nötigen Mutationen baldmöglichst vorzunehmen, wenn sie ihm an die erwähnten E-Mail-Adresse gemeldet werden. – Wer noch nicht am Internet angeschlossen ist, wird gebeten die Daten schriftlich an **Daniel Müller, Einwohnergemeinde Belp, 3123 Belp**, zu senden.

Die Vereinspräsidenten und -sekretäre werden deshalb aufgefordert, der Gemeinde per Internet einen Besuch abzustatten und dort unter Leben in Belp/Vereine/Liste zu kontrollieren, ob die Angaben über ihren Verein noch zutreffen. Die Liste und die Präsidentenadressen können nur unter Mithilfe der Vereinsverantwortlichen aktuell gehalten werden. – Damit auch die gelegentlich im «Belper» erscheinende Liste korrekt nachgeführt werden kann, ist aber in jedem Fall auch die Redaktion mit allfälligen Mutationen zu bedienen.



## Verkehrsverband Gürbetal

**Veranstaltungsagenda auf [www.guerbetal.ch](http://www.guerbetal.ch).** mgt/fs. Wie das Verkehrsbüro am Bahnhof bekannt gab, kann die Veranstaltungsagenda des Verkehrsverbandes Gürbetal ab sofort auf [www.guerbetal.ch](http://www.guerbetal.ch) aktualisiert werden. Jedem Veranstalter bietet sich damit die Möglichkeit, selber Einträge vorzunehmen. Zu diesem Zweck hat der Verkehrsverband ein Datenbank-Tool eingebaut, das die Anlässe verwaltet und nach Ablauf des Datums automatisch aus der Liste entfernt. – Die Einträge können auf der Seite **«Freizeit:Veranstaltungen: Online Anmelden/Abfragen Veranstaltungen»** ausgeführt werden.

Die angemeldeten Anlässe erscheinen nicht sofort in der Liste. Nach erfolgter Anmeldung erhält das Verkehrsbüro ein E-Mail mit der Mitteilung, dass ein neuer Eintrag erfolgt ist. Von dort aus werden die Einträge frei geschaltet, sodass sie weltweit abgefragt werden können. – Dazu macht der Verkehrsverband in seinem Flugblatt darauf aufmerksam, dass die Angaben über die gemeldeten Veranstaltungen kontrolliert und Anlässe mit rassistischem oder diskriminierendem Inhalt nicht publiziert werden.

**Nachträgliche Änderungen** sind direkt dem Verkehrsbüro am Bahnhof in Belp, 031 819 39 39, oder per E-Mail zu melden ([info@guerbetal.ch](mailto:info@guerbetal.ch)).

## Für Sie notiert!

### August

21. Sommerfest, Dorfplatz
- 21./22. Radsportklub, Radballturnier, Dorfzentrum
22. Musikgesellschaft, Waldpredigt, Belpberg
28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
29. Ski- und Snowboardklub, Energie Belp-Gigathlon, Mühlematt

### September

4. IG rettet die Belp-Au, Rundgang mit Aareüberquerung, Treffpunkt beim Kinderfreundehaus oberhalb Jägerheim
4. Kulturverein, Cavallini, Klarinettenquartett für höchste Ansprüche, Campagne Oberried
6. Frauenverein, Altersnachmittag, Dorfzentrum
18. Beginn der Schulferien
25. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

### Titelbild

Unser Bild von Hans Rudolf Berger, Wichtrach, zeigt einen Start an der letztjährigen Stafette des Bernischen Motorfahrerverbandes in der Lenk. Im gelben Trikot Simon Hofer vom Motoklub Belp. – Die diesjährige Stafette des BMV findet am 5. September statt.

## Wichtige Daten

**Präsidentenkonferenz neu am 28. Oktober.** Die Präsidentenkonferenz kann umständehalber nicht am 29. Oktober stattfinden, sondern musste auf Donnerstag, den 28. Oktober vorverschoben werden. Die DV 2005 wurde auf Freitag, den 11. März terminiert.

Zur Vorbereitung der Präsidentenkonferenz trifft sich der Vorstand am 30. August. Vereine, die ein besonderes Anliegen haben, werden gebeten, sich bis 29. August an **Präsident Karl Berlinger**, karl.berlinger@bluewin.ch, oder 031 819 21 79, zu wenden. Mit der rechtzeitigen Bekanntgabe eines Antrages ist gewährleistet, dass er in die Traktandenliste aufgenommen werden kann.

Fritz Sahli



## Jodlerchörli

**Probenbeginn am 26. August.** at. Wenn Sie am 20. August diesen «Belper» erhalten, werden wahrscheinlich die meisten reisefreudigen Mitglieder des Jodlerchörli am Ausschlafen sein. Doch bis am Donnerstag, 26. August, werden sie sich von der Kanadareise erholt haben und zur ersten Probe nach den Ferien bereit sein. **Übrigens wäre dies auch eine gute Gelegenheit für neue Sänger, bei uns mitzumachen.** Wir proben jeweils am Donnerstag ab 20.15 Uhr im Dorfschulhaus. **Gürbetaler Jodlertreffen in Uttigen:** 5. September.

## Katholischer Kirchenchor

**Zweimal Picknick.** jb. Am 10. August nahmen wir die Proben wieder auf. Dazu treffen wir uns jeden Dienstag, um 20 Uhr, in der kath. Kirche. Als Nächstes steht der Pfarreipicknick auf dem Programm. Vorangehend singen wir im 10 Uhr Gottesdienst die Marienlieder «Ave Maria» von Thomas Brantschen, «Sag an, o werte Frau, hat dich nicht auserkorn die Demut» von Kurt Meier sowie Tschairowskys Werke «Dostojnos est» und «Otce nas». Alles sind sicher interessante und Herz berührende Kompositionen. Da bei uns die Geselligkeit auch einen hohen Stellenwert hat, kommen wir am Sonntag, 29. August zum Chorpicknick zusammen. Wie schon viele Male, dürfen wir Franz Prankls Gäste sein. An dieser Stelle ein herzliches Danke Franz, für deine Grosszügigkeit und Gastfreundschaft! Nach diesem gemütlichen Sonntag heisst es dann wieder an die Probenarbeit, denn der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag steht schon bald vor der Tür.

# Kultur

## Musikgesellschaft

**Grillspass, Ferien und Bundesfeier.** mf. Vor den Sommerferien fand das alljährliche Bräteln statt, das einmal mehr auf grossen Zuspruch gestossen ist. Wir bedanken uns herzlich bei allen Jubilaren, die den Grillspass spendiert haben. Die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft haben ihre wohlverdienten Ferien sichtlich genossen und sind grösstenteils auch schon wieder in die Heimat zurückgekehrt. Den ersten Auftritt im 2. Semester des Jahres haben wir bereits absolviert. Am 1. August spielte eine trotz Sommerferien recht gut besetzte Musikgesellschaft mit Unterstützung der Jugendmusik im Festzelt zur Bundesfeier auf. Obwohl in die Hitze auch abends um 9 Uhr noch in den Uniformen steckte, gelang es uns, die Bundesfeier in würdiger Art und Weise musikalisch zu umrahmen. Nach den Sommerferien heisst es für uns wieder: Ran an den Speck! Die neuen Stücke müssen rechtzeitig auf das traditionelle Adventskonzert im Dezember dieses Jahres spielreif sein. Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder als Gäste in der reformierten Kirche begrüssen zu dürfen. Aber wir alle wissen: Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen. In diesem Sinne wünschen wir allen Musikantinnen und Musikanten der beiden Korps viel Ausdauer und Motivation beim Einüben des Repertoires.

**Jugendmusik: Traditionelles Bräteln.** Das traditionelle «Bräteln» der Jugendmusik fand auch dieses Jahr wieder statt. Dabei waren nicht nur die Korps- und die angehenden Jugendmusik-Mitglieder anwesend, sondern auch noch einige Darstellerinnen und Darsteller der Musicals «Acting Sisters». So konnte noch einmal die eine oder andere Episode, die sich während, vor oder nach den Vorstellungen ereignete, aufgefrischt und noch einmal belacht werden. Da sich das Wetter auch aufs Bräteln eingestellt hatte, konnten wir bis in den späten Abend gemütlich zusammen sein und die frische Luft im Sandhübeli geniessen. Bei uns ist nicht nur das zusammen Musizieren wichtig, sondern auch der soziale Zusammenhalt. Dieser kann aber nur gepflegt werden, indem wir auch, wie dieser Anlass zeigte, hie und da ausserhalb des Probelokales und ohne Instrumente etwas unternehmen.



**Noch etwas in eigener Sache:** Sind Sie kürzlich nach Belp gezogen und Ihre Kinder möchten (wieder) in einer Jugendmusik mitspielen? Nicht zögern! Kommen Sie vorbei oder fordern Sie ein

## Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

### Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40  
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48  
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

### Druck und Verlag

christa.spring@jordibelp.ch 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71

### Adressänderungen

Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement

Fr. 20.–

www.belp.ch/derbelper

# Kultur

Anmeldeformular bei Präsident Reto Künzler, Tel. 031 819 86 31 oder seinem Stellvertreter Gerhard Keller, Tel. 031 819 34 41 an.

## Singkreis

### Aus dem Zitatenschatz für Musikfreunde/

**Teil 2.** wb Der heutige Beitrag handelt von Dirigenten und dem Dirigieren. – «Dirigieren ist eine ausgesprochen gesunde Bewegungstherapie. Nur schade, dass man nicht an der frischen Luft dirigiert», meinte einst Karl Böhm, und Harold Cobb nennt es «Aerobic mit Musikbegleitung». Kenneth Clarke formulierte es so: «Die meisten Dirigenten werden uralte, weil ihre Tätigkeit eine sehr gesunde Mischung von regelmässiger Gymnastik mit uneingeschränkter Autorität ist» – und David Frost hielt fest: «Generäle und Dirigenten leben länger, denn sie sind gewohnt, dass man ihnen nicht widerspricht.» Paul Hörbiger's Beobachtung: «Früher gingen die Leute ins Konzert, um Musik zu hören. Heute gehen sie, um Dirigenten zu sehen!» Ein Ausspruch von Toscanini hats in sich: «Wenn ein Orchesterdirigent eine Sängerin zu laut begleiten lässt, ist er entweder boshaft oder barmherzig.»

**Eine Frage:** Was ist eine Oper? Wenn jemand in den Rücken gestochen wird und wenn er dann, statt zu bluten, singt. Eine Interpretation: Wenn Engel für Gott spielen, so spielen sie Bach, füreinander aber spielen sie Mozart! Das Schlusswort hat Franz Liszt, der von einem jungen Komponisten um sein Urteil über ein neues Werk gebeten wurde. Liszt hörte sich das Stück an und sagte: «Da ist viel Schönes und Neues drin. Leider ist das Schöne nicht neu und das Neue nicht schön.»

Hoffentlich würde das Urteil bei unserer Probenarbeit wohlwollender ausfallen. Übrigens proben wir jeden Donnerstag, um 20 Uhr, in der reformierten Kirche. Sie noch nicht? Schnuppern Sie doch einmal und erleben Sie, wies bei uns zu und her geht.

## Trachtengruppe

### «Vom Schönschte was d'chasch gseh.» as.

Mit diesen Worten begrüsst der OK-Präsident uns Trachtenleute am Kantonal-Bernischen Trachtenfest in Herzogenbuchsee. – Und es gab wirklich viel, viel Schönes zu sehen. Die Vielfalt der Bernertrachten ist einzigartig. Da gab es Samt und Seide, Spitzen und Rüschen, Hüte und Hauben, Geblümes und Gestreiftes zu bewundern. Bei herrlichem Wetter wurde auf dem Festplatz Frohburg getanzt und gesungen (unser Bild). Ein Höhepunkt des Festes waren sicher die Volkstänze. Wenn 800 Tänzerinnen und Tänzer die Polonaise tanzen, die gleichen Schritte, Ränke und Schlaufen machen, es war einfach überwältigend. Auch die stimmungsvollen Volkslieder wurden



unter freiem Himmel zum Besten gegeben. Am Abend genossen wir nach Lust und Laune den Festbetrieb.

**Brätliabend.** Wie jedes Jahr in der Sommerpause kamen wir zu unserem traditionellen Brätliabend zusammen. Margrith und Peter Stucki luden uns zu sich ins Thalgut ein. Mit einem kühlen Trunk wurden wir Trachtenleute herzlich empfangen. Bei Speis und Trank waren die gemütlichen Stunden im Nu vorüber. – Herzlichen Dank Margrith und Peter für eure Gastfreundschaft!



## Eishockeyklub

**2. Liga.** huw. Es gibt frischen Wind in der Gruppe 4! Zu den bisherigen Freimettigen, Mirchel, Ursellen, Wiki und Worb, kommen in der nächsten Saison neu der Absteiger aus der 1. Liga EHC Adelboden sowie die Aufsteiger aus der 3. Liga, Grindelwald, Kander Haie und Schwarzenburg in die Gruppe mit dem EHC Belp.

**4. Liga:** Gruppeneinteilung 7A: EHC Belp 2, Bern 96 2, Brandis 2, Post Bern, Rot-Blau Bern, Schwarzenburg 2, Uni Bern, Ursellen 2 und Worb 2.

**Nachwuchs.** Am 15. September beginnt wiederum das Eistraining der Hockeyschule für Neubeginner! Kinder ab Jahrgang 1994 sind herzlich willkommen! Die Trainings finden jeweils am Mittwoch von 12.30 bis 14 Uhr und Freitags von 17 bis 18 Uhr in der Eishalle Hofmatt in Worb statt.

**Nähere Auskunft** erhalten Sie von Beat Müller, Telefon 079 301 63 66.

## Fussballklub

### Erste Eindrücke des neuen Trainers Raymond Schöni.

rs/fh. «Es waren rund 50 Sekunden gespielt und mein Team führte durch einen herrlichen Kopfballtreffer von Oli Baumberger 1:0 gegen die 2.Liga-Spitzenmannschaft FC Breitenrain: So erfreulich fing meine Trainertätigkeit im Fanionteam beim ersten Testspiel an. Beim ebenfalls sensationell herausgespielten Treffer zur erneuten Führung in diesem intensiv geführten Vorbereitungsmatch durch Stifi Schüpbach (2:1), liess meine Equipe zum ersten Mal aufblitzen, dass es auch mit schönem Kombinationsspiel zum Torerfolg kommen kann. Dieser Test endete schliesslich mit einem gerechten 2:2.

Um uns besser kennenzulernen und um die Mannschaft auf mein Spielsystem einzustellen, trainierten wir bereits im Juni mehrmals – auch im Bewusstsein, dass etliche Spieler leider bis Ende Juli in den Ferien verweilten. Die Truppe ging von Beginn weg äusserst motiviert ans Werk. Der ausgezeichnete Teamgeist war sofort spürbar, die Freude am Fussballspiel ist gross und soll so bleiben!

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

Donnerstag, 2. September (F. Sahli)  
und Donnerstag, 30. September  
(J-M. With), jeweils um 19 Uhr.

In der neuen Saison wird der Konkurrenzkampf um einiges härter werden; das Kader der 1. Mannschaft wurde durch eigene Junioren sowie vier Verstärkungen aus anderen Clubs qualitativ und quantitativ verbessert. – In der äusserst kurzen Vorbereitungsphase stehen einige schwierige Aufgaben für die Spieler an: Einüben der 4er-Kette, Spielaufbau von hinten heraus, Ball in den eigenen Reihen zirkulieren lassen, Einüben des 4:3:3 sowie des 4:4:2, Einüben von Standard-Situationen, Eingliedern der neuen Spieler.

Ich bin mir bewusst, dass die Umstellung auf diese Spielweise nicht einfach ist. Und es macht die Sache auch nicht einfacher, dass mir durch zahlreiche Ferienabwesenheiten während eines grossen Teils der Vorbereitung nur die Hälfte des Kadern zur Verfügung steht. Denn bis anhin wurde doch vermehrt nur von hinten ein weiter Ball gespielt und vorne gehofft, dass dann schon irgendwie ein Tor geschehen würde. Diese Taktik ging letzte Saison mehrheitlich auf, bringt jedoch langfristig die jungen, talentierten Spieler nicht weiter. Hingegen werden sie durch ein 4:4:2 oder ein 4:3:3 System (mit 4er-Kette) im taktischen Bereich weiterentwickelt. Sie erhalten auch mehr Ballsicherheit durch ein gepflegtes Kombinationsspiel und sie sind mehr mit der Offensive beschäftigt, als ständig nach den eigenen weiten Bällen nur auf die Angriffe des Gegners zu reagieren (Ping-Pong-Effekt). Agieren lautet die Devise!

**Begeisternde Spielkultur.** Die Jungs sind von der neuen Spielkultur begeistert und haben sich unisono für diese Art Fussball zu spielen ausgesprochen. Letztendlich ist jedoch auch mir bewusst, dass nur die Resultate zählen. Ich hoffe, dass sich die entschlossene und engagierte Arbeit im Training schnellstmöglich auch auf dem Rasen durch Erfolge ummünzen lässt. In dieser Saison wollen wir erstens begeisternden Offensivfussball praktizieren und zweitens angreifen – angreifen wenn es darum geht, den Aufsteiger in die 2. Liga auszumachen. – Liebe Leserinnen und Leser, der FC hofft, dass Sie uns bei unseren Spielen zahlreich und lautstark unterstützen. Wir zählen auf Sie!»

## Hornussergesellschaft

**Junghornusser.** R. G. Endbilanz der Meisterschaft: Wir stehen, mit 20/1601 P. auf dem guten elften Schlussrang. Reto Rubin, Michael Gasser und Adrian Bachmann erkämpften sich eine Medaille. Reto Rubin (Stufe I), auf dem vierten Rang, und Michael Gasser (Stufe II), auf dem sechsten Rang, der mittel-ländischen Junghornussermeisterschaft, qualifizierten sich mit ihren Topleistungen für das Unterverbandshornussen vom 25. September, in Moosseedorf.

**B-Mannschaft.** Das letzte Meisterschaftsspiel gegen Wileroltigen haben wir verloren. Wir stehen in der 5. Liga/

Gruppe I, auf dem sehr guten vierten Schlussrang.

**A-Team.** Am Sonntag, 27. Juni, bestritten wir das elfte Spiel gegen Zauggenried-Kernenried. Mit 0/1049 P. konnten wir das Spiel gewinnen. Samstag, 3. Juli kam Schüpbach auf Besuch. Unsere Riesarbeit und Schlagkraft war sehr gut. Trotzdem mussten wir uns mit 1202 P. geschlagen geben. Martin Gasser, Hans Christen, Beat Liechti, Franz Gasser schlugen



am weitesten. Das dreizehnte Spiel, gegen Zuchwil, wurde bei «kaltem Aprilwetter» abgehalten. Wir mussten uns ein Numero gutschreiben lassen. Sonntag, 18. Juli, besuchte uns Oberwil bei Büren. Wir kämpften und verloren mit 1108 P.

**Gruppenmeisterschaft.** Wir bestritten diesen Anlass mit drei Teams. Die Gruppe I mit Martin, Werner, Franz Gasser, Hans Christen, Beat Liechti und Urs Rohrer erhielten eine Medaille und qualifizierten sich mit ihrer Leistung für den Gruppenfinal, am Samstag, 18. September in Grünenmatt. Die Gruppe II mit Daniel Aegerter, Adrian Rohrer, Kurt, Ueli Rubin, Felix Streit und Hans Grunder erkämpften sich auch eine Auszeichnung. Die Gruppe III ging leider – wegen Nummern – leer aus. – Unser Bild zeigt Kurt Zaugg als treuer B-Kampfrichter.

## Pistolenklub

**Amtsschütztag:** MS. Erstmals ging der Amtsschütztag für Pistole in einer modifizierten Form über die Bühne. Es wurde nur auf 25m geschossen. Total 41 Teilnehmer folgten dem Aufruf, 27 Auszeichnungen wurden abgegeben, der Durchschnitt betrug 88,024 Punkte. Belp war mit 9 Schützen vertreten. Die Resultate lassen zu wünschen übrig. Selbst Spitzenschützen erreichten den Durchschnitt nicht. Das Gruppenresultat sieht demnach auch entsprechend aus. Belp erreichte nur den 5. Rang von fünf Gruppen. Bester Belper in der Einzelwertung war Hans-Peter Haslebacher im 13. Rang mit 92 Punkten. Auffallend ist die Stärke von Zollhaus-Plaffeien, die einen Schnitt von 93,17 Punkten erreichten. Ist wohl die Trainingsluft im Kanton Freiburg besser?

**Medailensegen:** Einige unserer Mitglieder haben Kantonal-schützenfeste besucht. Dabei war die Ausbeute an Medaillen enorm. Am Freiburgischen erreichte Rolf Maurer fünf Kranzauszeichnungen, Eric Schmidlin deren vier und Hans-Peter Haslebacher drei. Am Appenzellischen glänzte Ruth Lieblich mit sechs Kränzen und Lothar Lieblich immerhin noch mit drei. Dass die Fünf einen Metallbetrieb aufbauen wollen, ist ein leeres Gerücht.

## Satus

**Gute Leistungen der Jugend in Langenthal.** WB. 21 Jugendliche des Satus nahmen am diesjährigen Leichtathletik Ausscheidungswettkampf teil. Neben der Mädchenriege waren erfreulicherweise auch einige aus der Unihokeyriege mit dabei. Bei recht idealen Bedingungen kämpften alle mit viel Herz und Einsatz für ein gutes Resultat. Einerseits hatten alle das Ziel, eine begehrte Auszeichnung zu erkämpfen, andererseits war die Qualifikation für den Schweizerischen Leichtathletikfinal in Olten im September ein zusätzlicher Anreiz. Das Riegenteam Sandra Balsiger, Monja von Dach, Michael Berger und Willy Minnig konnten mit Genugtuung feststellen, dass die Trainings Früchte getragen haben. Die mit viel Spannung erwartete Rangliste und Rangverkündigung bestätigte den guten Eindruck.

**Auszeichnungen:** Sabine Hauswirth, Claudia Hauswirth, Sabrina Müller, Michelle Heule, Marc Pauli, Yannick Hachen.

**Finalqualifikation:** Sabine Hauswirth, Claudia Hauswirth, Sabrina Müller, Michelle Heule, Nico Zeller, Marc Pauli. – Herzliche Gratulation allen (auch denen ohne Medaille) für die erbrachte Leistung. Ebenso ein herzliches Dankeschön und Gratulation dem Leiterteam für die gute Vorbereitung auf diesen Anlass.

**Bernisches Kantonal-Musikfest.** Mitglieder des Satus Belp haben in 41 Einsätzen oder 183 Stunden ebenfalls einen schönen Beitrag geleistet und damit zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden für die Mitarbeit, das war super!

## Belp Schützen

**Eidg. Feldschiessen.** Rano. 169 Schützinnen und Schützen nahmen teil, was leider einen leichten Rückgang von 17 Schützen bedeutet. Mit einem Durchschnitt von 62,931 P. erreicht unser Verein im Mittelländischen Schützenverband in der Kategorie I den 3. Rang. Auf dem Schiessplatz Belp wurden mit 69 P. im 1. Rang Peter Oetiker, Kehrsatz, 2. Rang Heinz Riedwil und im 3. Rang Hans Blatter nach dem Motto «Alter vor Schönheit» ausgerufen. Weitere Spitzenresultate: 68 P.: Peter Burri; 67 P.: Fritz Glücker, Alfred Josi, Felix Wägli und Samuel Tanner; 66 P.: Adrian Kiener, Armin Küng, Hans Wägli, Hans Gasser, Rudolf Burkhard, Hans-Peter Liechti und Rolf Maurer. Bester Jungschütze wurde Adrian Kiener mit 66 P., beste Jungschützin Manuela Wenger 60 P. und beste Damen Vreni Meyer und Michèle Zahnd mit je 62 P. Alle Schützen mit 66 und mehr P. durften am Schluss am Final teilnehmen. Finalsieger auf dem Platz Belp wurde Hans Wägli vor Peter Burri, Hans Blatter, Heinz Riedwil, Rolf Maurer und Samuel Tanner.

**Amtsschützentag Wattenwil.** Mit einem Durchschnitt von 91.053 konnte in der Kategorie I der 3. Rang erreicht werden. Spitzenresultate erzielten: Kat. A (Standardgewehr und freie Waffeln): Felix Wägli im 5. Rang mit 97 P.; Peter Wälchli im 12. Rang mit 95 P., Kat. B (Sturmgewehr 57): Rudolf Schlosser im 5. Rang mit 93 P., Kurt Gemmet im 12. Rang mit 90 P. und Roger Heule ebenfalls mit 90 P. im 14. Rang. In der Kategorie D (Sturmgewehr 90, Gewehr und Karabiner) musste der Jungschütze Beat Schlapbach im 16. Rang mit 93 P. für unseren Verein die Kastanien aus dem Feuer holen. Noch vor unseren besten D-Schützen kam Vreni Meyer mit 92 P. auf den 31. Rang von Total 274 Teilnehmern.

**Schweiz. Gruppenmeisterschaft.** In der zweiten Hauptrunde, mit dem sehr guten Resultat von 681 Punkten, kam leider das Aus für unsere letzte noch im Rennen verbliebene Gruppe. Die «Trauben» hängen im Feld D eben doch sehr hoch. Mit 142 von möglichen 150 Punkten erzielte Bruno Eng ein Spitzenresultat.

**Jungschützenwettkampf:** Unsere Jungschützen mussten sich dieses Jahr von Niedermühlern I geschlagen geben. Belp 1 in der Besetzung Sandro Bieri, Christian Christen, Stefan Fürst und Manuela Wenger wurden mit 342 P. auf den zweiten Platz verwiesen. Belp 2 mit Sandro Rolli, Beat Schlapbach, Michael Stucki und Kevin Tüffer erreichten den sehr guten 5. Rang.

**Jungschützentreffen ASV Seftigen.** Rund 130 Jungschützinnen und Jungschützen massen sich in Riggisberg. Ob der wechselnde

Wind an den tieferen Resultaten schuld war, lässt sich so nicht bestätigen. Unsere Jungschützen zeigten eine ansprechende Leistung und belegten den guten 4. Rang von 10 beteiligten Kursen. Stefan Hutmacher belegte in der Einzelrangliste mit 54 Punkten den 3. Rang.

**3. Eidgenössisches Schützenfest für Jugendliche.** An diesem Grossanlass beteiligten sich auch einige Belper Jungschützen und Kleinkaliberschützen. Sabrina Notter erreichte über 50 Meter mit dem Resultat von 473 P. (189, 96, 95, 93 Punkte) in der Schützenkönigskonkurrenz den guten 16. Schlussrang. Sandro Bieri konnte sich über 300 Meter im Kursstich hervorragende 58 Punkte gutschreiben lassen.

**PS:** Der für Rubigen schiessende Belper Markus Wägli wurde mit dem Standardgewehr in der Kat. A Junioren Schützenkönig über 300 Meter. Seine ebenfalls für Rubigen schiessende Schwester Andrea Wägli holte in der Kat. A Jugend mit dem Standardgewehr über 300 Meter die bronzene Auszeichnung und doppelte über 50 Meter in der Kat. Schüler liegend frei nach und durfte auch hier den 3. Rang feiern.

## Ski- und Snowboardklub

**100 Jahre Swiss Ski.** SmH. Anfangs Juli feierte Swiss Ski sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festival in Basel. Die zahlreichen Aktivitäten und Feierlichkeiten zogen Tausende von Besuchern in die Stadt am Rhein. Rund 650 Jugendliche bestritten die JO-Olympics. Zu bewältigen galt es die Disziplinen Inline-Parallelsalom, Sommer Skispringen, Waterslide-Contest und Trottinett-Fun Park. Das Finale wurde in Form des Multi-Skicross ausgetragen.

Zum Gala-Abend versammelte sich die gesamte Ski- und Cerevat-Prominenz zur Vergabe der Century Ski Sports Awards. Mit Vreni Schneider-Fässler und Pirmin Zurbriggen wurden die beiden erfolgreichsten Schweizer Skirennfahrer aller Zeiten zur Schneesportlerin und zum Schneesportler des Jahrhunderts gewählt. – Bei der zunehmenden Auswahl an Awards wird es wohl nur eine Frage der Zeit sein, bis ein Award für den besten Award vergeben wird.

**Energie Belp-Gigathlon.** Für alle Sportler, die es verpasst haben, sich für den Energie Belp-Gigathlon, der am Sonntag, 29. August auf der Sportanlage Mühlematt stattfindet, anzumelden: Nachmeldungen sind auch am Start noch möglich. Alle Details und den Streckenplan findest du unter [www.skibelp.ch](http://www.skibelp.ch).

## Strassenhockeyklub

**Kondition, Kraft und Spass.** rs. Nach einer erfreulichen letzten Saison und einer für einmal längeren Sommerpause, haben die Aktiven wie auch die Junioren das Training wieder aufgenommen. Die Hockeyausrüstung muss zwar noch einige Tage im Keller bleiben, trotzdem starteten alle motiviert ins diesjährige Sommertraining. Im Vordergrund stehen dabei Kondition und Kraft, aber auch der Spass darf natürlich nicht zu kurz kommen. Ende August werden die Teams erstmals wieder auf den Hockeyplatz zurückkehren.

**Auf die kommende Saison** gibt es einige personelle Änderungen im Fanionteam der Belper: Reto Dubach, Oliver Brenner (beide Rücktritt), Christoph Auer (Auslandaufenthalt) und Mathias Beiersdörfer (Wechsel zu den Oberwil Rebels) haben den Verein verlassen. Nationalstürmer Ron Wymann, Stürmer Reto Schori und Verteidiger Stefan Marbot (alle Alchenflüh) werden neu für die Gürbeterler auflaufen. Ausserdem müssen die Belper für unbestimmte Zeit auf den Internationalen Ronny

### Witz des Monats

**Fünf Kannibalen.** In einer Firma werden fünf Kannibalen als Programmierer angestellt. Bei der Begrüssung sagt der Chef zu ihnen: «Ihr könnt jetzt hier arbeiten, verdient gutes Geld und könnt zum Essen in unsere Kantine gehen. Aber lasst ja die anderen Mitarbeiter in Ruhe!» Die Kannibalen geloben, keine Kollegen zu belästigen. Nach vier Wochen kommt der Chef wieder zu ihnen und sagt: «Ihr arbeitet sehr gut, ich bin zufrieden. Allerdings fehlt uns seit kurzem eine Putzfrau, wisst Ihr, was aus ihr geworden ist?» Die Kannibalen antworten alle mit Nein und schwören, mit der Sache nichts zu tun zu haben. Als der Chef wieder weg ist, fragt der Ober-Kannibale: «Wer von euch Kerlen hat die Putzfrau gefressen?» Meldet sich hinten der Letzte ganz kleinlaut: «Ich war es.» Sagt der Ober-Kannibale: «Du Idiot, wir ernähren uns seit vier Wochen von Gruppenleitern, Teamleitern, Abteilungsleitern, Kundenbetreuern, Projekt-Managern und Controllern, damit keiner etwas merkt, und du Depp musst ausgerechnet die Putzfrau fressen!»

# Sport

Strahler verzichten, der sich letzte Saison eine Oberschenkelverletzung zuzog und demnächst operiert wird. Am Sonntag, 12. September findet hier ein Vorbereitungsspiel gegen die Seetal Admirals statt, ein weiteres am Samstag, 18. September gegen den SHC Grenchen-Limpachtal. Beide Spiele beginnen um 14 Uhr.

**Besuchen Sie unsere Spiele.** Wir haben in letzter Zeit öfters festgestellt, dass viele Leute nicht wissen, was Strassenhockey (auch Ballhockey genannt) überhaupt ist. Vielfach wird es mit Unihockey oder dem Inlinehockey verwechselt, obwohl es deutliche Unterschiede gegenüber diesen Sportarten gibt. Streethockey ist Eishockey ohne Eis und ohne Schlittschuhe. Die Regeln sind fast die gleichen. Am Besten besuchen Sie die oben genannten Vorbereitungsspiele, um sich selber ein Bild von dieser faszinierenden Sportart zu machen.

## Tennisklub

**Erfolgreiche Saison.** Im Fünf Interclubmannschaften kämpften in diesem Jahr um Titel. Nach sehr guten Vorbereitungen im Winter wie auch im Frühling konnten die Mannschaften sehr gute Resultate erreichen. Die Herren Senioren stiegen in die erste Liga auf, die Herren Jungsenioren in die zweite Liga. Die beiden Damenmannschaften verpassten den Aufstieg nur sehr knapp. Als Gruppensieger verloren sie die Aufstiegsspiele. Hoffentlich klappt es im nächsten Jahr. Die Herren aktiv verteidigten ihren Platz in der zweiten Liga. Herzliche Gratulation an alle Spielerinnen und Spieler für die sehr guten Leistungen.

**Auch die Junioren** waren mit vier Mannschaften, drei Mädchen- und eine Knabenmannschaft aktive Teilnehmer an der diesjährigen Meisterschaft. Eine Mädchen- und die Knabenmannschaft sind noch im Rennen und kämpfen nach den Sommerferien um regionale, vielleicht sogar um nationale Titel.

Ende Juni fand das Doppelturnier statt. Hier kämpften Jung und Alt um die Titel. Es war ein guter Anlass und brachte viele Klubmitglieder auf die Anlage.

**Klubturnier.** Ende August wird der sportliche Saisonabschluss, das Klubturnier ausgetragen. Der Kampf um die Klubmeistertitel wurde in den letzten Jahren immer härter, was für mehr Wettkampfgeist in unserem Klub spricht. Nur so können gute Meisterschaftsresultate entstehen. Wenn das Wetter mitmacht, wird das letzte Augustwochenende ein Tennisfest mit guten Spielen und einem geselligen Beisammensein.

## Tischtennisclub

**Trainingsbeginn und Saisonstart.** TIB. Mit fünf Herren- und zwei Nachwuchsmannschaften geht der TTC in die neue Saison. Für alle Herrenmannschaften geht es in erster Linie darum, nicht in Abstiegsgefahr zu geraten. Für die 1. Mannschaft in der Nationalliga B wäre die Wiederholung des 5. Rangs aus der Vorsaison ein grosser Erfolg. Das Team mit Jonas Widmer, Urs Winzenried und Ruedi Bühlmann hofft wieder auf einen guten Besuch bei den Heimspielen in der Neumatthalle. In der ausgeglichenen 1. Liga ist für die 2. Mannschaft fast alles möglich. Falls die beiden Routiniers Hans Guggisberg und Torsten Braun an ihre Leistungen der Vorjahressaison anknüpfen und Nachwuchsspieler Dani Bühlmann sein enormes Potenzial ausschöpft, kann der Aufstieg in die Nationalliga C angestrebt werden. Auf jeden Fall sollte in der 2. Liga die 3. Mannschaft mit Martin Roth, Bruno Näf, Philippe Berger und Daniel Stähli um den Aufstieg in die 1. Liga mitspielen können.

**Mit zwei Teams** ist man in der 3. Liga vertreten. Die 4. Mannschaft mit Gerd Eisenmann, Tom Wittwer, Stefan Morgenthaler und Bruno Sahli hat eine relativ schwere Gruppe erwischt. Mit einer ähnlich geschlossenen Mannschaftsleistung wie im Vorjahr wird man aber sicher bestehen können. Gespannt darf

man auf das Abschneiden der aufgestiegenen 5. Mannschaft sein. Das Team mit den Brüdern Gehrig und Sascha Giuffredi konnte durch Neuzugang Thomas Wagner signifikant verstärkt werden und sollte daher auch in der 3. Liga eine gute Rolle spielen.

**Nachwuchstraining.** Nach den Sommerferien hat auch das Nachwuchstraining wieder begonnen. Mit Jonas Widmer und Klaus Schweizer stehen zwei erfahrene Übungsleiter für das Training am Mittwoch und Freitag in der Dorfschulturnhalle ab jeweils 18 Uhr zur Verfügung. Interessierte Kinder und Jugendliche, auch Anfänger, sind jederzeit herzlich willkommen.



## Bienenzüchterverein

**Behandeln und Auffüttern.** Ho. Das Bienenjahr 2004 können wir hinter uns lassen und bereits an die Zukunft denken. Mit dem Behandeln und Auffüttern bereiten wir uns auf das nächste Bienenjahr vor. Was im Herbst versäumt wird, fehlt uns garantiert im nächsten Jahr. Je früher wird auffüttern, desto weniger werden die Winterbienen verbraucht. Behandeln wir unsere Bienen gegen die Varroa ungenügend, fehlen uns viele Bienen, die im Frühling für ein warmes Brutnest dringend gebraucht werden. Es reicht nicht, die Bienen erst in brutfreiem Zustand zu behandeln, denn mit der Abnahme der Brut, wird der Milbendruck auf die restliche Brut grösser. Mit dem Abräumen ist auch die Zeit gekommen, ein Auge auf den Wabenbau zu werfen. Alte, dunkle Waben nehmen wir nach hinten ans Fenster. Wenn das Futter umgetragen ist, schmelzen wird diese ein oder bringen sie in einem Papiersack ins Imkergeschäft. So geht der wertvolle Wachs nicht verloren und es gibt eine kleine Anzahlung an den nächsten Einkauf.

**Nächster Termin:** 17. August, Höck in der Traube.

## Familiengartenverein

**Gartenfest.** vh. Bereits im Juli begannen die Vorbereitungsarbeiten für das Gartenfest vom 7. August. Einige Vereinsmitglieder montierten nach einem speziellen Plan die Vordächer. Der Steinhaufen auf dem Parkplatz – unser Gartenareal ist ein etwas steinigtes Gelände und pro Jahr wird aus den Beeten eine ganze Schuttmulde voll von Steinen zusammengelesen – wurde weggeräumt. Sämtliche Einkäufe und Formalitäten für das Fest, das Zwirbele und das Glücksfischen wurden getätigt und das Vereinshaus herausgeputzt. Das jährliche Gartenfest bietet allen Besuchern Gelegenheit, unser vielseitiges Hobby, das mit viel Liebe und Freude betrieben wird, etwas näher kennen zu lernen und an unserem Wirken teilzunehmen. Wir fühlen uns sehr wohl in unseren Gärten. Unsere Zufriedenheit rührt schlicht und einfach daher, dass wir Gärtler ein Stück Boden besitzen, das genutzt werden kann, wie man will und wie man es für richtig hält. Für uns ist es eine grosse Befriedigung, selbst gesätes und gepflanztes Gemüse und selbst gezogene Blumen wachsen und gedeihen zu sehen und am Schluss auch zu ernten. Interessierte für eine Gartenparzelle können sich jederzeit bei unserem Präsidenten, Hansruedi Hofer, melden.

Natur

**Herbst-Gartenjass.** Der bekannte Herbst-Gartenjass findet dieses Jahr am 18. September statt. Die Einladungen werden noch verteilt.

## IG rettet die Belp-Au

**Jahresanlass am 4. September.** Ne. Der nun bereits traditionelle Anlass steht wieder vor der Tür. Wir haben uns erneut etwas Neues einfallen lassen. Was man dazu wissen muss:

**Datum/Zeit/Ort:** Samstag, 4. September, von 10 - 16 Uhr. Treffpunkt ist das Heim der Stiftung Kinderfreunde Bern (200 m oberhalb des Jägerheims). Erreichbarkeit: Zu Fuss, per Fahrrad, mit Pw (beschränkte Anzahl Parkplätze) oder mit dem Gratis-Bus. Route und Halte: Bahnhof – Restaurant Linde – Viehweide (Metallbau Stoller) – Jägerheimweg mit Halt beim Allmendweg. Ab Bahnhof um 10 Uhr, dann alle Stunden bis 14 Uhr. Rückfahrt jeweils auf die halbe Stunde.

**Warum sich ein Besuch lohnt:** Es gibt einen beschilderten Rundgang mit Infos über die Renaturierungen, Baumarten, Hochwasser, Jägerheimfähre, Biber, Wettbewerb. **Eine besondere Attraktion ist das Übersetzen über die Aare am Ort der früheren Jägerheimfähre!**

Die IG rettet die Belp-Au freut sich auf Ihren Besuch. Ebenfalls (noch-) Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Auch für die Verpflegung ist gesorgt: Getränke und etwas vom Grill stehen zur Verfügung!

## Naturfreunde

**Auf Reisen.** hm. Nach fünfjährigem Unterbruch organisierte unsere Präsidentin im Juni wieder eine Vereinsreise. Mit dem Car fuhren wir Richtung Ostschweiz. In der Region Winterthur machten wir einen Znünihalt und dann ging's weiter nach Konstanz ins Sea Live. Welche Vielfalt von Fischen gab es da zu sehen: Angefangen mit den Forellen im Gebirgsbach bis hin zu den Walen im Atlantic-Tiefseetunnel gab es viel Interessantes zu entdecken. Der Besuch im Sea Live war ein schönes Erlebnis für uns alle. Nach einem guten Mittagessen genossen wir die schöne Landschaft entlang dem Bodensee mit Sicht auf die Insel Reichenau. Dann gab es noch eine Überraschung – nämlich einen unerwarteten Abstecher zum Rheinfluss, dem immer eindrucksvollen Naturschauspiel. Zufrieden liessen wir uns anschliessend nach Belp zurück chauffieren.

**Zermatt.** Einen Monat später ging's schon wieder auf Reisen. Diesmal hiess unser Ziel Zermatt: Am Samstag genossen wir, d.h. 26 Erwachsene und drei Kinder, die interessante Bahnfahrt ins Walliserdorf, wo wir im Naturfreundehaus übernachteten. Am Sonntagmorgen zeigte sich das Matterhorn bei strahlendem Wetter von seiner schönsten Seite. Unsere Wanderung führte uns auf die Alp Blatten mit ihrem Kräutergarten und



weiter zu Leander, dem lustigen Wirt. Besonders stolz waren wir dabei auf unsere älteste, bald 80-jährige Teilnehmerin mit Hut, Elisabeth Burkhalter (unser Bild). – Beim Abstieg entschloss

sich eine Gruppe für die Gomerenschlucht; für uns wohl unvergesslich! Doch gingen auch diese zwei schönen Tage ihrem Ende entgegen. – Beiden Organisatoren und ihren Helfern möchten wir alle auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken!

## Ornithologischer Verein

**Landesteil-Ausstellung in Vorbereitung.** fsb. Wie schon bei anderer Gelegenheit angekündigt, führt der OVB vom 26. bis 28. November im Auftrag des Landesteilverbandes Aare-Gürbetal die Landesteilausstellung durch. Aus Platzgründen (vorallem wegen der Festwirtschaft) wird die nicht nur für Züchter attraktive Kleintierschau mit Kaninchen, Geflügel, Tauben und Vogelzucht nicht in Belp selber, sondern im **Inforama Schwand** in Münsingen durchgeführt. Unter dem Vorsitz von OVB-Präsident Peter Straub ist ein rund 20-köpfiges OK daran, die Ausstellung, die viel Arbeit gibt, minutiös vorzubereiten.

**Mit zwei Kaninchenzüchter-Klubs.** Weil sich auch der Schweizerische Englisch Schecken-Klub und der Schweizerische Belgisch Riesen-Züchterklub an der Ausstellung beteiligt, rechnen die Organisatoren mit über 1200 Kleintieren. Dabei wird effektiv die Züchterelite aus der Region und betreffend der beiden Klubs aus fast der ganzen Schweiz vertreten sein. 20 Preisrichter werden sich um die fachmännische Bewertung der ausgestellten Tiere kümmern. – Von Seiten der Ornithologen ist ein grosser Publikumsaufmarsch zu erwarten. Dazu ist aber selbstverständlich die ganze Bevölkerung ins Inforama Schwand eingeladen. Besonders für Familien mit Kindern dürfte die Kleintierschau eine ganz besondere Attraktion darstellen. – Notieren Sie sich deshalb das Ausstellungswochenende vom 26. bis 28. November schon heute in Ihrer Agenda!

**Futter für Kleintiere.** stp. Erneut erinnern wir alle Kleintierhalter, dass in unserem Futterhaus im Gassacker, jeweils am Samstag, von 11.15 bis 12 Uhr, diverses qualitativ sehr hochstehendes Kleintierfutter für Kaninchen und andere Nager, Tauben, Geflügel, Sing- und Ziervögel, Hunde sowie Katzen, zu günstigen Preisen bezogen werden kann. Besuchen Sie uns doch einmal und überzeugen Sie sich von unserem grossen Angebot! – Im Verlauf des Herbst, Datum noch nicht bekannt, führen wir einen Rassenlehrgang über Kaninchen durch. Bitte Anschlagbrett im Klubhaus beachten, wo auch immer neue Informationen gesehen werden können.

**Kleintierhäuschen zu kaufen.** Noch immer kann auf unserer Siedlung ein Kleintierhäuschen gekauft werden. Es eignet sich besonders für die Haltung von Geflügel und Tauben. Interessenten melden sich direkt bei Willy Zutter, Telefon 031 819 69 25. Er gibt gerne weitere Auskünfte.

## Verein für Pilzkunde

**Umzug ins Dorfschulhaus.** any. Weil der Gasthof Schützen auf Ende August verkauft wurde und wir nichts über seine Zukunft wissen, mussten wir uns nach einem geeigneten Ersatzlokal umsehen. Mittwoch, 25. August, treffen wir uns um 18 Uhr beim Gasthof, um gemeinsam unsere umfangreiche Fachbibliothek in das durch die Gemeinde Belp zur Verfügung gestellte Lokal im Dorfschulhaus zu verlegen.

**Letzter Bestimmungsabend im Gasthof Schützen:** Montag, 23. August, 20 Uhr. Ab 30. August treffen wir uns bis Ende Oktober jeden Montag ab 20 Uhr im Dorfschulhaus. Ausgenommen ist, wegen der gesetzlich geregelten Pilzsaisonzeit, jeweils der erste Montag des Monats.

Das wechselhafte Wetter dieses Sommers brachte uns bereits die ersten Sommerpilze. Somit wurden dank mässigem Artenreichtum unsere Bestimmungsabende interessanter und die

# Bunt gemischt

Gelegenheit zum Auffrischen der Pilzkenntnisse von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rege genutzt.

## Schäferhundklub

**SC Schweizermeisterschaft.** scho. Vom 5. bis 7. November findet in Wimmis die diesjährige Schweizermeisterschaft für Deutsche Schäferhunde statt. Diese von unseren Thuner Kameraden organisierte Veranstaltung ergibt auch für (noch) Nichthundesportler die ideale Möglichkeit, Einblicke in den Hundesport auf höchstem Niveau in den Kategorien Begleithund, «International», Sanitätshund und Vielseitigkeitsprüfung zu erhalten.

Weitere Informationen zur Schweizermeisterschaft gibt es im Internet unter [www.igmo.ch](http://www.igmo.ch).



## CEVI/Jungschi

**Sommerlager in Kandersteg.** ar. Mit 31 Kindern von 7 bis 14 Jahren erlebten wir vom 3. bis 10. Juli eine coole Zeit in Kandersteg. Kids wie Leitende genossen diese Woche bei Action, beim Wohlfühlen und Ausspannen in vollen Zügen. Das Chalet Bergfried der Gemeinde Köniz war für eine Woche unser Heim. An tolle Spielwiesen ums grosse Haus, hellen Räumen (inkl. idealer Infrastruktur) und den Schlafzimmern mit nordischer Bettwäsche usw., erfreuten wir uns. Eine Wucht war auch unser Küchenteam, das sich für unser leibliches Wohl sorgte. Inmitten der herrlichen Bergwelt hatten wir viel Zeit für sportliche und spielerische Betätigung; Geschichten zum Nachdenken und Staunen über Gott und die Bibel zu hören, gemeinschaftliches Singen und Musizieren zu pflegen. – Hier einige Rosinen herausgepickt: Am Sonntag, 3. Juli traf man uns auf dem Kandersteger Panoramaweg, der uns eine schöne Aussicht auf die Talschaft und die Gelegenheit zum Feiern unseres Berggottesdienstes bot.

**Rodeln am Oeschinensee.** Am Mittwoch wanderten wir zum Rodeln an den Oeschinensee. Der «Aufstieg» an den See entwickelte sich zum regelrechten Wettlauf: die schnellsten vier (ein Mädchen drei Knaben) schafften die 400 Höhenmeter in sagenhaften 45 Minuten – der Wegweiser gab eine Zeit von 1 ¼ Stunden vor. Das Rodeln und der abschliessende Rückweg durch «d'Flüeh vo dr Bire» war die Krönung des Tages. An unserem Abschlussfest fanden verschiedene «olympische Wettkampfspiele» statt (z.B. Sackgumpen, Schuhweitwurf, Weitspucken, Platzgen u.v.m.). Mit einem stilvollen Festmahl und künstlerischen Darbietungen der Teilnehmenden ging auch der letzte Abend und die Nacht zu Ende. «Ja, äs gäb no vieles ds Brichte.» Aber alles Schöne geht zu Ende; so hiess es am Samstag, 10. Juli für uns Abschied zu nehmen. – Wir alle freuen uns mega aufs SoLa 2005.

## Elternverein

**Noch freie Plätze in der Spielgruppe «Bäremani».** ow. Am Mittwochmorgen hat es noch freie Plätze in unserer Spielgruppe. Interessierte können sich

bei **Brigitte Schmid**, Telefon 031 819 58 91, melden. – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: [www.elternverein-belp.ch](http://www.elternverein-belp.ch).

## Feuerwehrverein

**Nachwuchsförderung.** Hz. Einmal mehr lud die Feuerwehr die Jugend von Belp im Rahmen der Ferienaktion ein, sich in die Belange des Feuerwehrdienstes einweisen zu lassen. Am 5. und 6. August liessen sich denn auch 28 Kinder im Alter zwischen 9 und 12 Jahren durch ausgewiesene Fachleute in die Geheimnisse rund um die Brandbekämpfung einführen. Neben der Bedienung von Hydranten, dem Schlauchdienst, dem Einsatz der Tanklöschfahrzeuge und der Arbeit an den Rohren (unser Bild) wurde einmal mehr auch der Sanitätsdienst in den Mittelpunkt der Ausbildung gestellt. Jedes Kind erhielt neu eine Bestätigung seiner Teilnahme sowie eine zusätzliche Überraschung. Für das leibliche Wohl der Teilneh-



menden sorgte auch in diesem Jahr das bewährte Team des Feuerwehrvereins. Die Begeisterung, die die Kinder an den Tag legten, bedeutete für das Leiterteam auch in diesem Jahr eine grosse Genugtuung. Allen Beteiligten gehört daher ein ganz herzliches «Danke» für ihren Einsatz.

**Wichtige Änderung – Stamm neu am ersten Dienstag.** Seit der Gründung des Feuerwehrvereins im Jahr 1990 trafen sich die Mitglieder regelmässig am ersten Montag des Monats zum Stammtisch im «Schützen». Mit dem Verkauf des «Schützen» geht eine langjährige Tradition zu Ende. Es ist uns geglückt, bei Urs Gygax und seinem Team im «Rössli» einen neuen Stammtisch zu finden, einem Lokal, das den Feuerwehrleuten bestens bekannt ist. Eine wesentliche Änderung ist damit allerdings verbunden: Der Stamm wird in Zukunft am ersten Dienstag statt am ersten Montag stattfinden. Weitere Details erhalten unsere Mitglieder noch in Briefform.

**Daher nicht vergessen:** Stamm neu am Dienstag, 7. September, neu im Rössli!

## Frauenverein

**Fahrerinnen und Fahrer gesucht.** jr. Für unseren SRK-Fahrdienst suchen wir noch weitere freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Falls Sie Zeit und Lust haben, ein- bis zweimal pro Woche mit kranken und/oder betagten Mitmenschen eine Fahrt zum Arzt, ins Spital oder zum Einkaufen zu machen, melden Sie sich doch bitte bei **Frau Gaby Bürgy (Leiterin Fahrdienst)**, Telefon 031 819 55 81, oder bei unserer **Präsidentin, Frau M. Amstutz**, Telefon 031 819 80 03. Zudem benötigen wir dringend auch zusätzliche Fahrerinnen und Fahrer für unsere beiden Behindertenfahrzeuge Renault Master (Kleinbus) und Renault Express (Personenwagen für einen Rollstuhl). Selbstverständlich erhalten neue Fahrer und Fahrerinnen eine

Einführung und Tipps von einem unserer langjährigen Fahrer. Für die Fahrten im Dienste der Allgemeinheit sind sie beim SRK – Schweizerisches Rotes Kreuz – versichert (Vollkasko, Unfall, Haftpflicht, Bonusverlust).



**Trotz Umbauarbeiten** ist unsere Brockenstube (Bild) wie üblich geöffnet. Warenannahme jeden Donnerstag 9 bis 10.30 Uhr, Verkauf: jeden 1., 3. und 5. Samstag des Monats, 13.30 bis 16 Uhr und jeden 2. Freitag des Monats, 15 bis 17 Uhr.

## Modellbahnklub

**Der Grill ist bereit.** TR. Das Jahr vergeht wie im Fluge und die Sommerferien sind schon wieder vorbei. Die Schule hat begonnen und unser (erster) Grillabend hat bereits wieder stattgefunden. Am Freitag, 6. August hat sich eine Gruppe Aktivmitglieder bei unserem «Neumitglied» Beat Scheuter zusammengefunden, um die Kameradschaft zu pflegen. Auch die Anfänge einer amerikanischen Gartenbahnanlage konnten bewundert werden. Es hat viele angeregte und interessante Diskussionen und Gespräche gegeben. Aber nicht nur über die Modellbahn wurde eingehend diskutiert. Auch die vergangenen Ferien oder die im Sommer erschienenen Neuheiten lieferten genügend Gesprächsstoff für den Abend.

**Klubreise.** Am 21./22. August findet wie schon angekündigt unsere Klubreise statt. Diese Jahr ist die Reise, aufgrund des 20-jährigen Bestehens unseres Klubs, etwas umfangreicher ausgefallen. Wir fahren mit dem Zug nach Stuttgart und besuchen dort Stadt, Märklin- und Mercedesmuseum. Sicherlich bleibt in den zwei Tagen auch etwas Zeit für die Stadt und ein Kurzshopping am Samstag. Hoffen wir auf gutes (nicht allzu warmes) Wetter, um den Ausflug richtig geniessen zu können. Der Rückblick auf die Reise folgt im nächsten «Belper».

sieren sich ganz allgemein für «Kommunikation» und «Publishing»? Ihre (Enkel-)Kinder sind nicht mehr zu halten, wenn Sie eine «Hüpfburg» sehen? Sie lassen sich gerne von Clownerien verzaubern? **Herzlich willkommen am 28. August ab 9 bis 13 Uhr im Jordi Medienhaus an der Belpbergstrasse 15!**



Neben witzig-fröhlichen «Zwischenfällen» von Clown Tschesli und der Dino-Hüpfburg für Kinder gibts an diesem Tag kommentierte Führungen in kleinen Gruppen durchs Medienhaus. Da geht es um Druckmaschinen, Falzmaschinen, Schneidmaschinen, Kuvertiermaschinen – aber nicht nur; Sie schauen auch unseren Webdesignern und Grafikern über die Schultern und sehen, wie Logos, Websites und Layouts entstehen. Oder wie medienübergreifende Verwendung von Inhalten (Crossmedia) funktioniert.

**Die BlueCocktailBar** serviert Ihnen nach der Führung einen kreativ gemixten Gratisdrink, und die Metzgerei Reber bietet Feines vom Grill. Also, in Ihre Agenda: Jordi Medienhaus – das Open House: Samstag, 28. August, 9 bis 13 Uhr.

## BEXPO

**Attraktive Ausstellung vom 22. bis 24. Oktober.** fs. Von Freitag, 22. bis Sonntag 24. Oktober findet im Dorfzentrum und auf dem Dorfplatz die BEXPO, die Ausstellung unserer KMU statt. Wie Präsident Christoph Schmutz zu berichten wusste, werden über 100 Unternehmen und Geschäfte mitmachen. Dazu gehören die traditionellen und beliebten Beizli zu den besonderen Attraktionen, wo es Modeschauen, Musik und sonstige Unterhaltung gibt. – Die Leistungsschau der Belper KMU nimmt das ganze Dorfzentrum, den Dorfplatz und die Einstellhalle in Beschlag. Bewährter OK-Präsident ist Hans-Peter Stoller. – Unser Bild von Kurt Schmocker von der letzten BEXPO im Jahr 1999 gibt wieder, wie es am 22. bis 24. Oktober auf dem Dorfplatz in etwa aussehen wird.



# Geschäftsleben

Clownerien, Websites,  
Druckmaschinen  
und Gratisdrinks

**Das Jordi Medienhaus öffnet seine Türen.** mgt. Sie wollten schon immer mal wissen, wie es hinter den Kulissen im Jordi Medienhaus so zu und her geht? Sie interes-

# Geschäftsleben

**Plusch-Kochen für Kinder im «Kreuz».** mgt. Kinder aufgepasst! Während der BEXPO kocht Frau Christine Huber mit euch feine Hüppli, die ihr dann mit eurer Familie geniessen könnt. Am Freitag, 17 bis zirka 19 Uhr, am Samstag, 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr sowie am Sonntag, 11 bis 13 Uhr dürfen je fünf sechs- bis zehnjährige Kinder mitmachen. Anschliessendes Essen mit der Familie oder Gästen. Die Kosten betragen 10 Franken pro Kind und 12 Franken pro Gast. Anmeldung im Restaurant Kreuz, Telefon 031 819 42 40.

## Die Mobiliar

**Hagelschlag vom 8. Juli.** mgt. Im Einzugsgebiet der Mobiliar Belp wurden alleine durch die Hagelkörner weit über 350 Personenwagen teilweise stark beschädigt. Das bringt jeweils eine beträchtliche Mehrarbeit und natürlich erhebliche Kosten. – Damit die einzelnen Fahrzeuge rationell begutachtet werden können, organisierte die Generalagentur der Mobiliar in Belp einen sogenannten «Drive-in».

In der Woche vor Erscheinen dieses «Belpers» wurden in der Viehweide an drei Tagen in den Werkhallen der Firma «Strassenbaumaterial AG» auf sechs Arbeitsstrassen die Karrosserierschäden bewertet und abgerechnet. Wahlweise wurden die



Fahrzeug-Reparaturkosten übernommen oder der Versicherungsnehmer entschied sich zur pauschalen Entschädigung des Minderwertes. «Dieser sogenannte Minderwert entspricht den vorangeschlagenen Reparaturkosten», berichtet Marco Bernasconi, der Organisator des Drive-in und stellvertretender Schadenchef in Belp. – Die kurze Wartezeit für diese Expertisierung überbrückte die Mobiliar mit Kaffee und Gipfeli. Eine Begutachtung durch den Autoexperten dauert etwa 15 Minuten. – Elementarereignisse, wie Hagel oder zum Beispiel Schäden durch Sturm, Steinschlag, Überschwemmung oder Lawinen sind in aller Regel sowohl in der Teilkasko-, wie in der Vollkaskoversicherung ohne Selbstbehalt versichert.

## Wyhus

**Sortiments- und Jahrgangsbereinigung.** fs. Beim Wyhus gehört es zur Tradition, dass Ende August eine Sortiments- und Jahrgangsbereinigung stattfindet. Und das ist für alle Weinfreundinnen und -freunde die **Gelegenheit**, zu besonderen Bedingungen beste Weine einzukaufen. Die «Kelleraufräumung» mit einer Auswahl von über 100 qualitativ einwandfreien und trinkreifen Weinen, darunter viele besondere Schnäppchen, findet von **Donnerstag bis Samstag, 26. bis 28. August** zu den Ladenöffnungszeiten statt. Am Freitag ist Abendverkauf bis um 21 Uhr angesagt. Etwa 30 verschiedene Weine stehen zur Degustation bereit.

**Tessiner-Galadiner.** Zusammen mit dem Hotel Schweizerhof lädt das Wyhus Belp am Donnerstagabend, 2. September zu einem Tessiner-Galadiner mit der berühmten Köchin Agnese Brogini und dem Top-Produzenten **Feliciano Gialdi** ein. – Wer sich für das Erleben des vielversprechenden 5 Gang-Diners mit den dazu passenden Weinen (alles inklusive) interessiert, kann sich ab sofort beim Wyhus Belp, Telefon 031 810 41 41, anmelden.

**Berner Weinmesse.** Die Berner Weinmesse, an der das Wyhus natürlich nicht fehlen und wieder mit zwei Ständen

vertreten sein wird, findet dieses Jahr von Freitag, 15. bis Sonntag, 24. Oktober statt.

**Und ausserdem ...**

## Burgergemeinde

**Seit 29. Juni zertifiziert.** vbw./fs. Der Verband bernischer Waldbesitzer (VBW) konnte in diesem Sommer im Rahmen der Gruppen- und Doppelzertifizierung **FSC** und **Qswiss quality** in einem kleinen feierlichen Akt weiteren sieben Forstbetrieben und Privatwaldbesitzern von sechs Regionalverbänden und viele Ergänzungen, respektive für 14314 ha



Berner Wald, die beiden Zertifikate übergeben (Bild). – **Wie Revierförster Arnold Biland dem «Belper» bekanntgab, betrifft die neuste Zertifizierung auch die Burgergemeinde Belp.** Sie verfügt über eine produktive Waldfläche von 270 Hektaren und die jährliche Holznutzung beträgt 2750 Kubikmeter! – FSC steht für «Forest Stewardship Council» und Q für Schweizer Qualität.

**Das Ziel der Zertifizierung** ist eine umwelt- und sozialverträgliche, wirtschaftlich tragbare Waldbewirtschaftung. Also der Nachweis der Nachhaltigkeit im weitesten Sinne des Wortes. Der Verband bernischer Waldbesitzer und seine Mitglieder wollen weiter mit der Zertifizierung einen ungehinderten Zutritt zu allen Märkten. Verschiedene Käufer haben klar signalisiert, dass sie in naher Zukunft nur noch Holz aus zertifizierten Wäldern kaufen werden, verbunden mit der Zertifizierung des eigenen Betriebes. Aus der Sicht des VBW ist klar, dass keine Einschränkung des Käuferkreises akzeptiert werden kann. In der heutigen Zeit ist dem Marketing eine grosse Bedeutung zu schenken. Verbunden damit ist eine entsprechende Betriebsführung und ein Qualitätsmanagement. Die Zertifizierung zwingt dazu, die eigene Betriebsführung kritisch zu hinterfragen (Standortbestimmung) und, entsprechend dem Ergebnis, Massnahmen zu treffen.

**Holz liegt im Trend!** Mit der Zertifizierung will der VBW die Entwicklung unterstreichen und die Ziele für die Zukunft stecken. Nach aussen soll ein gutes Image kommuniziert werden. Dazu gehören ein naturnaher Waldbau und eine moderne Betriebsführung. Eine **Gruppen- und Doppelzertifizierung FSC und Q** bringt entsprechende Vereinfachungen, verringert die Vorteile jedes einzelnen Zertifikats und reduziert die Nachteile: damit kann die gesamte Holzkette zertifiziert und die Holzverarbeitung in das System eingebunden werden. Mit dem verstärkten Einbezug der Umwelt- und Sozialinteressen werden alle Waldfunktionen gleichwertig berücksichtigt.

**Stand, Ausblick und Wünsche.** Insgesamt sind im Kanton Bern bereits 50 Forstbetriebe und 3089 Kleinwaldbesitzer von 17 regionalen Organisationen mit rund 63000 ha durch die Gruppenzertifizierung des Verbandes bernischer Waldbesitzer zertifiziert worden. Mit den Burgergemeinden Bern und Biel sind es sogar bereits 70000 ha. Damit sind es gesamtschweizerisch 350000 ha. Die Zertifizierung schreitet weiter rasch voran. – Der Verband hat daher am Schluss auch noch einige Wünsche: Er wünscht sich, dass der Schweizerische

Waldwirtschaftsverband und der Bund, also die eidgenössische Forstdirektion im BUWAL, zusammen mit den nationalen Interessenvertretern noch aktiver werden und den Zertifizierungsprozess noch vermehrt unterstützen. So sind die nationalen Standards zur Waldzertifizierung durch sinnvolle und praktikable Grenz- und Schwellenwerte zu ergänzen. Nachdem die ersten Glieder der Holzkette, Säger und Forstunternehmer sich zertifizieren lassen, fehlt vor allem das mittlere Glied der Weiterverarbeitung, vor allem die Schreiner und die Zimmerer.

**Aufruf zum Kauf einheimischen Holzes.** Zum Schluss gehen die Wünsche des Verbandes auch an die Konsumenten von Holz und/oder anderen Waldleistungen: Kaufen Sie bewusst einheimische Holzprodukte und fördern Sie die Holzverwendung in Ihrer Gemeinde mit diesen beiden Labels, auch wenn es vielleicht etwas teurer ist. Sie unterstützen damit eine Waldbewirtschaftung, die für höchste Ansprüche an Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit steht.

## Dorf geschehen

### Aus dem Gemeinderat

**Vormundschafts- und Fürsorgekommission.** Ms. Margret Amstutz tritt als Mitglied der Vormundschafts- und Fürsorgekommission am 30. September, also vor Ablauf der ordentlichen Amtsdauer, zurück. Sie möchte damit ihrer Nachfolgerin die Einarbeitung in die per 1. Januar in Kraft tretenden neuen Kommissionsstrukturen erleichtern. Gemäss Ergebnis der letzten Gemeindewahlen nimmt den frei werdenden Sitz der FDP Inès Röthlisberger ein.

**Bevölkerungsschutz.** Die Feuerwehr verrichtet gegen Verrechnung besondere Dienstleistungen gegenüber Dritten. Dazu gehört das Vernichten von Wespennestern. Gemäss geltender Gebührenordnung sind dafür 40 Franken bei Barzahlung und 50 Franken bei Rechnungsstellung zu entrichten. Pro Einsatz entstehen der Feuerwehr Kosten von 205 Franken. Der häufige Einsatz und die vermehrt verlangte rasche Vernichtung der Wespennester erfordern eine Tarifanpassung. Ab sofort gelten folgende Ansätze: Vernichtung eines Nestes innert Wochenfrist 60 Franken bei Barzahlung und 70 Franken bei Rechnungsstellung, Vernichtung innert 24 Stunden nur Barzahlung 100 Franken.

**Sanierung Auguetbrücke.** Bedingt durch gravierende Schäden musste die Auguetbrücke saniert werden. Der Gemeinderat bewilligte anfangs 2002 einen Kredit von 72 500 Franken. In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten ausgeführt. Die Gebäudeversicherung beteiligte sich mit rund 29 000 Franken an den Sanierungskosten für den beim Hochwasser 1999 beschädigten Bugpfahl, so dass die Bauabrechnung im Gesamtbetrag von 64 630.25 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 7869 Franken abgeschlossen werden konnte. Ohne Beteiligung der Gebäudeversicherung hätte eine Kostenüberschreitung resultiert, weil für die seitliche Schalung anstelle des vorgesehenen Fichtenholzes das beständigere Lärchenholz verwendet und insgesamt vier Fenster realisiert wurden.

## Das Wort des Gemeindepräsidenten

**Liebe Belperinnen und Belper.** Die Gemeindeversammlung vom 29. Juni hat der Schaffung von zusätzlichen Stellen für den Regionalen Sozialdienst (RSB), einer Dienststelle der Abteilung Soziale Dienste Belp, zugestimmt. Neu werden sich beim RSB neun Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter und drei Sekretärinnen die insgesamt 875 Stellenprozente teilen. **Die Abteilung Soziale Dienste** ist ein moderner Dienstleistungsbetrieb mit einem vielfältigen Aufgabengebiet. Allen Dienststellen ist eines gemeinsam: Im Zentrum der Tätigkeit stehen immer die Mitbürgerinnen und Mitbürger. 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten als Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, als Jugendarbeiter oder als administrative Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter Aufgaben mit meist sozialen Inhalten. Der Regionale Sozialdienst ist zuständig für die gesetzliche Sozialhilfe, die freiwillige Beratung und die Führung von vormundschaftlichen Mandaten in Belp und den sieben angeschlossenen Gemeinden. Die Jugendarbeit führt den Treffbetrieb im Jugendhaus Muristrasse 4, bietet Beratung für Jugendliche und Eltern und engagiert sich in der Öffentlichkeitsarbeit. Für den Asylbereich ist die Asylkoordination zuständig. Ihr obliegt die Betreuung der Asylsuchenden für siebzehn Gemeinden der Region Gürbetal/Längenberg. Die AHV-Zweigstelle ist Anlaufstelle für Sozialversicherungsfragen. Dazu gehören insbesondere die Fachbereiche AHV/IV/EO-Leistungen und Ergänzungsleistungen zur AHV und IV. Das Arbeitsamt ist das Bindeglied zwischen der Gemeinde und der regionalen Arbeitsvermittlung des Kantons. Als Kontaktstelle zur Vormundschafts- und Fürsorgekommission (Vormundschaftsbehörde) dient das Vormundschaftssekretariat. Neben verschiedenen gesetzlichen Aufgaben obliegt dem Sekretariat auch die Beratung der freiwilligen vormundschaftlichen Betreuungspersonen. Die sach- und fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Dienststellen stehen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Rudolf Joder

### Viehweidstrasse

**Bau abgeschlossen.** fs. Wie das Büro Egger Kommunikation aus Bern dem «Belper» mitteilte, verlief der abschliessende Belagseinbau in der Viehweid nach einer wetterbedingten Verschiebung auf das dritte Juli-Wochenende (17./18. Juli) problemlos. Die Bauherrschaft dankt allen Anwohnerinnen und Anwohnern der Viehweid für die Geduld und das Verständnis während der anderthalbjährigen Bauzeit. – Der Redaktor dieses «Belpers» hat sich (siehe Bild) am Sonntagmorgen vom Fortschritt der generalstabsmässig geplanten und ausgeführten Arbeiten überzeugt. Lastwagen um Lastwagen brachten die Belagsmasse zu den zwei Einbaumaschinen, die sich langsam aber sicher dem Ende der Neubaustrecke zu bewegten. In den folgenden Wochen wurden dann vorwiegend Anpassungsarbeiten ausgeführt, die Ränder geschnitten und geputzt sowie schliesslich die Fahrbahnbelagungen vorgenommen. Nun präsentiert sich den Benützern ein fertiges und auch für Fussgänger sichereres Strassenstück, das sich sehen lassen kann und auch vielen künftigen Generationen dienen wird.

**Am Dienstag, 17. August** war die Bevölkerung zu einem Apéro in die Viehweid eingeladen, wo in Anwesenheit



von Regierungspräsidentin Barbara Egger-Jenzer und Gemeindepräsident Rudolf Joder die offizielle Eröffnungsfeier der neu erstellen Strasse stattfand.

**Sperrung der Rubigenstrasse zwischen Kreisel Schützen und Kreisel Linde.** mgt. Sofern das Wetter mitspielt, wird am **Wochenende vom 18./19. September** auch auf der Rubigenstrasse zwischen dem Kreisel Schützen und dem Kreisel Linde der neue Deckbelag eingebaut. Dazu wird die Strasse von Samstag 16 Uhr bis Sonntagmittag gesperrt und der Verkehr in beiden Richtungen über die Dorfstrasse und die Käsestrasse umgeleitet. Die Trottoirs sind von den Belagsarbeiten nicht betroffen und normal begehbar. Bei schlechtem Wetter wird der Belagseinbau jeweils auf das nächstfolgende Wochenende verschoben. Im Anschluss an den Belagseinbau werden bis anfangs Oktober noch Fertigstellungsarbeiten ausgeführt, dann wird die Sanierung der Ortsdurchfahrt Belp definitiv abgeschlossen sein.



**In vier Wochen ist Saisonschluss.** fs. Wer sich im Giessenbad mit Schwimmen fit halten will, hat nur noch vier Wochen Zeit: Am Sonntag, 19. September ist bereits Saisonschluss. Wenn das Wetter nicht mitspielt, wird das Bad sogar eine Woche früher, d.h. am 12. September geschlossen. Die täglichen Öffnungszeiten der seit 9. August laufenden Nachsaison lauten 9 bis 20 Uhr; nur Samstag und Sonntag schliesst das Bad eine Stunde früher. Das «durchgezogene» Sommerwetter brachte nicht so viele Bade-



gäste wie im letzten Jahr. Obwohl die Giesse praktisch nie die Vorjahrestemperaturen erreichte, gab es immer wieder Unentwegte, die einem «Schwimm» im kalten Wasser wagten (Bild: Fritz Sahli). – **Bis Ende Juli ist das Giessenbad nur von 55 299 Badegästen besucht worden** (Mai: 9956, Juni: 17 527 und Juli 27 944). Ganz anders sah es im heissen Sommer 2003 aus, wo um die gleiche Zeit schon über 90 000 Eintritte gezählt wurden (7680, 52 546 und 30 400).

**Giessenbad-Beizli nicht vergessen!** Die Öffnungszeiten des Giessenbad-Beizlis entsprechen terminmässig der Badöffnungszeit. Nicht zu vergessen ist, dass nichtbadende Gäste freien Zutritt zum Selbstbedienungsrestaurant haben. Auch wenn das Wetter nicht zum Baden lockt, ist dort jedermann ein gern gesehener Gast und kann sich aus einem guten Angebot das Beste aussuchen.

## Energie Belp

**Dienstjubiläum von André Müller und Kurt Gasser.** Ma. Seit 15 Jahren arbeitet André Müller bei der Energie Belp, bzw. bei den früheren Gemeindebetrieben. Als Bereichsleiter Elektrizität erstellt er in erster Linie die entsprechenden Projekte und übernimmt bei deren Ausführung jeweils die örtliche Bauführung. Er ist auch für den Unterhalt und die Instandhaltung des Verteilnetzes verantwortlich. Die Energie Belp gratuliert ihm nochmals ganz herzlich zu dem am 1. August gefeierten Jubiläum und dankt ihm an dieser Stelle für seine gute und umsichtige Arbeit im Dienste der Unternehmung sowie der gesamten Bevölkerung. Am 1. Juli feierte Kurt Gasser sein 10-Jahre-Dienstjubiläum. In der Funktion als Anlagewart der Nahwärmeversorgung betreut er insbesondere die Heizzentrale mit ihrer Holzschneitzelheizung. Daneben wird er als Allrounder auch in den anderen Bereichen Elektrizität, Wasser und Kommunikation eingesetzt. Auch ihm sei an dieser Stelle nochmals für seinen Einsatz im Dienste der Energie Belp herzlich gedankt.

*Ernst Maurer, Geschäftsführer*



## Spam-Mails können zur Plage werden.

Ma. Das E-Mail ist aus der heutigen Welt kaum mehr wegzudenken. Bei aller Beliebtheit dieses Kommunikationsmittels sollte aber der Anwender stets die geltenden Richtlinien beachten:

- Der Benutzer ist für den Inhalt der Mails (Sprache und Daten) selber verantwortlich, die er von seinem Internetanschluss aus via Server des Providers übermittelt.
- Der Versand von Belästigungen und extremen Äusserungen sowie von allgemeinen, unpersönlichen Ankündigungen ist wie die Zustellung von Massenwerbesendungen – in Fachkreisen als «Spamming» bekannt – verboten.

Seit einiger Zeit schon werden die Provider laufend mit solchen Spammails konfrontiert, die zum Teil extrem grosse Datenmengen beinhalten. Als Gegenmassnahme werden bei den Servern Filter eingebaut, welche die Mails als Spam erkennen, diese markieren und anschliessend in einen Ordner aussortieren, um die Weiterverbreitung stoppen zu können. Werden von einem Computer aus Spammails in Umlauf gebracht, so wird der Provider das entsprechende Modem umgehend deaktivieren und beim Anwender abklären, ob allenfalls ein eingefangener Virus die Ursache des Problems darstellt.

## Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch den VVB-Kassier, Peter Probst, Toffenholzweg 21 (Telefon 031 819 47 18), verwaltet. – **Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!**

*Feste*

Eine Kabelnetzunternehmung KNU – wie die Energie Belp – kann mit ihren technischen Einrichtungen lediglich nachvollziehen, zu welcher Zeit ein Kunde welche Datenmenge in kBit gesendet oder empfangen hat. Die KNU hat aus Gründen des Datenschutzes niemals Zugang zu Informationen, die Aufschluss über die Art oder den Inhalt einer elektronischen Mitteilung geben könnten. Der Provider hingegen muss unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen aber jederzeit Gewähr bieten, auch nachträglich den Ausgangspunkt einer Sendung – und somit den Standort des Modems – eindeutig eruieren zu können. Auf Verlangen muss er sogar den gerichtlichen Behörden Texte und Bilder zugänglich machen.

**Vogel verursachte Stromausfall.** Ma. Am Dienstag, 27. Juli, um 11.46 Uhr fiel in einigen Gebieten der Strom aus. Ein Rabe war in die 16 kV-Freileitung der Stangen-Trafostation «Breiten» geflogen. Der dadurch bewirkte Erd- und Kurzschluss hatte zur Folge, dass in der Netzeinspeisestation «Spital» einige der insgesamt 64 Transformatorenstationen sofort automatisch abgeschaltet wurden. Nach 13 Minuten Unterbruch war dann die Stromversorgung überall wieder sichergestellt. Die Energie Belp bittet ihre von diesem Vorfall betroffenen Kundinnen und Kunden um Verständnis.

## Arbeiten und Wohnen im Sommer

**Heisse Tipps für kühle Räume.** mgt. Ideen für ein kühles Raumklima im Sommer vermittelt die neue Broschüre «Arbeiten und Wohnen im Sommer» des Bundesamtes für Energie. – Der Himmel strahlend blau, die Sonne brennt senkrecht von oben und der Schweiß rinnt – es ist Sommer. Man sitzt im Büro und denkt an die Badi oder an eine Erfrischung im Schatten eines Baumes. Und je weiter das Thermometer im Büro steigt, desto geringer wird die Lust am Arbeiten.

Geniessen wir den Sommer, er ist kurz genug. Gegen die Leiden in überhitzten Büros und Wohnungen gibt es aber ein paar Kniffe, die in einer neuen Broschüre des Bundes griffig zusammengefasst sind. Die wichtigsten Sofortmassnahmen sind einleuchtend und schnell realisiert: Auch Ihre Räume brauchen einen Sonnenschirm: Beschattungen vor Fenstern helfen die Räume kühl zu halten. – Gönnen Sie unnötigen Geräten eine Pause: Alle Geräte, die ungebraucht im Standby sind, treiben die Temperatur nach oben. – Frischer Wind in den Räumen, besonders in der Nacht und am frühen Morgen: Weil in der Nacht die Luft kühler ist, helfen offene Fenster, Gebäude auszukühlen. Dadurch ersparen Sie sich am Nachmittag Hitzewallungen.

**Möchten Sie mehr wissen** und auch erfahren, wie Sie Ihr Gebäude längerfristig optimieren können? Bestellen sie den sechsseitige Ratgeber «Arbeiten und Wohnen im Sommer» mit einer Fülle von wertvollen Hinweisen, praktischen Tipps, Kontaktadressen und Internet-Links.

**Herausgeber:** Energiefachstellen der Kantone, Energie Schweiz, Bundesamt für Energie BFE. – Bezugsquelle: BBL, Vertrieb Bundespublikationen, CH-3003 Bern, Telefon 031 325 50 50, Fax: 031 325 50 58, [verkauf.zivil@bbl.admin.ch](mailto:verkauf.zivil@bbl.admin.ch) (Bestellnummer 805.110.d) und im Internet unter [www.bundespublikationen.ch](http://www.bundespublikationen.ch). – Die Publikation kann auch vom Internet herunter geladen werden unter: [www.e-kantone.ch/de/bund/infomaterial/Arbeiten\\_im\\_Sommer.pdf](http://www.e-kantone.ch/de/bund/infomaterial/Arbeiten_im_Sommer.pdf) **Haben Sie Fragen:** Ihre Energieberatung der Region Bern hilft Ihnen gerne weiter. Telefon 031 357 53 13.

## Pendlerstatistik

**56 Prozent pendeln mit dem Zug nach Bern.** Nhs. Anlässlich der Volkszählung 2000 wurde auch danach gefragt, wo der Arbeitsort liegt und mit welchen Ver-

kehrsmitteln die Fahrt dorthin unternommen wird. Für die Verkehrsunternehmungen, aber auch für die Strassenplanung, sind diese Daten der sogenannten Pendlerstatistik äusserst wertvoll, denn Kapazitätsprobleme stellen sich meist in der Morgenspitze Richtung Stadt und in der Abendspitze von der Stadt weg. – Die im Dezember 2000 durchgeführte Erhebung zeigt, dass die Zahl der Erwerbstätigen, die ausserhalb ihrer Wohngemeinde arbeiten, weiter zugenommen hat. Seit der ersten Auswertung der Pendlermobilität im Jahr 1910 (mit einem Pendleranteil von lediglich 9 Prozent) ist die Zahl der Pendler laufend gestiegen. 1990 hat sie die 50 Prozent-Grenze überschritten und im Jahr 2000 den Wert von 57,8 Prozent erreicht.

**Das Auto** bleibt im schweizerischen Durchschnitt das bevorzugte Verkehrsmittel, um zur Arbeit zu gelangen. Im Jahr 2000 fuhren 54,3 Prozent jener Berufstätigen, die nicht im Ort arbeiten, mit dem Auto zur Arbeit. Hingegen weist gesamtschweizerisch der öffentliche Verkehr seit 1990 wieder ein rückläufige Tendenz auf. Immerhin sind nach den vier Städten Zürich, Bern, Basel und Luzern mehr Pendler mit dem öffentlichen Verkehr als mit dem motorisierten Individualverkehr unterwegs.

**Die Auswertung** der Volkszählungsergebnisse von Belp zeigt, dass die berufstätigen Personen nach folgenden grösseren Städten gependelt sind: Nach Bern 1732 Personen, nach Zürich 17 Personen, nach Biel/Bienne 10 Personen, nach Basel 4 Personen und nach Winterthur und Luzern je eine Person. Hingegen waren nach St. Gallen, Lausanne und Genf keine Belper Pendler unterwegs. – Insgesamt 947 Personen (oder 56 Prozent) benützen die öffentlichen Verkehrsmittel zur Fahrt nach Bern, 721 (oder 42 Prozent) sind mit dem motorisierten Individualverkehr (ohne Mofa) unterwegs und 29 (oder 2 Prozent) benützen ein Velo oder Mofa. Und damit die Rechnung stimmt: 35 Belper haben zur Wahl des Verkehrsmittels keine Angaben gemacht. – In der Zusammenstellung sind die nicht erwerbstätigen Personen nicht speziell berücksichtigt, zu denen beispielsweise die Schüler zu zählen sind.



## Fragen zur Hilflo-senent-schädigung und Ergänzungs-leistung.

mgt. Betreuen Sie Ihre Mutter oder Ihren Vater oder jemand anderes bei sich zuhause? Leisten Sie Hilfe und übersteigt diese Unterstützung manchmal nicht nur Ihre Kräfte, sondern auch Ihr Portemonnaie? Kennen Sie jemanden, dessen Rente fast nicht zum Überleben reicht? Dann ist es Zeit, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir, die Pro Senectute Region Bern, bieten kostenlose, diskrete und unverbindliche Beratung an. Es kann darum gehen, eine Hilflo-senentschädigung (HE) geltend zu machen oder die Bezugsbe-rechtigung einer Ergänzungsleistung (EL) abzuklären. Mit einem Betreuungs- und Pflegevertrag können ebenfalls gewisse Klarheiten geschaffen werden. Wir helfen Ihnen dabei.

**Kontaktieren Sie uns,** gerne beraten Sie unsere Sozialarbeiterinnen oder Sozialarbeiter über die EL oder die HE - oder wenn Sie sonstige Fragen rund ums Alter haben: Pro Senectute Region Bern, Muristr. 12, Postfach, 3000 Bern 31, Telefon 031 359 03 03, [www.pro-senectute-regionbern.ch](http://www.pro-senectute-regionbern.ch). Wir kommen auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.

## Ferienaktionen

**Spannende Kurse während den Herbst-ferien.** ms. Die Jugendkommission organisiert auch in diesem Jahr wieder abwechslungsreiche und spannende Kurse

*Dorfgeschehen*

# Vereins Präsidenten

<b>Bienenzüchterverein</b>			
Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen	031 809 26 56		
<b>CEVIIJungschi – julianruth@jesus.ch</b>			
Julian Keller, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp	031 819 81 55		
<b>Belper Chor – ramseier.walter@swissonline.ch</b>			
Walter Ramseier, Hohfuhren 222A, 3123 Belp	031 819 70 86		
<b>Elternverein – brigitteschmid40@hotmail.com</b>			
Brigitte Schmid, Römerstrasse 40, 3125 Toffen	031 819 58 91		
<b>Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch</b>			
Anton Löffel, Hohburgstrasse 15, 3123 Belp	031 819 59 76		
<b>Familiengartenverein</b>			
Hansruedi Hofer, Hühnerhubelstrasse 27, 3123 Belp	031 819 44 33		
<b>Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch</b>			
Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Böisingen	031 748 01 15		
<b>Fischereiverein – bruno5@bluewin.ch</b>			
Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp	031 819 66 08		
<b>Foto-Klub</b>			
Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp	031 819 35 06		
<b>Coop-Frauentreff</b>			
Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp	031 819 30 29		
<b>Frauenverein – frauenvereinbelp@bluemail.ch</b>			
Margret Amstutz, Neumattstrasse 26, 3123 Belp	031 819 80 03		
<b>Fussballklub – rico.muehleis@swissonline.ch</b>			
Rico Mühleis, Eisselweg 25, 3123 Belp	031 819 08 48		
<b>Guggenmusik – info@guggebelp.ch</b>			
Thomas Wenger, Hühnerhubelstr. 35, 3123 Belp	031 819 47 80		
<b>Handballklub – roland.reichenbach@bluewin.ch</b>			
Roland Reichenbach, Neumatte 2, 3210 Kerzers	031 755 78 74		
<b>Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluemail.ch</b>			
Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp	031 819 49 89		
<b>Hornussergesellschaft – daniel.aegerter@bern.ch</b>			
Daniel Aegerter, Birkenweg 44, 3123 Belp	031 819 36 33		
<b>IG rettet die Belp-Au</b>			
Walter Straub, Allmend, 3123 Belp	031 819 10 38		
<b>Ital-Fulgor – ital-fulgor@freesurf.ch</b>			
Armin Vonlanthen, Aegerastrasse 12, 1735 Giffers	026 418 11 18		
<b>Jagd und Wildschutz – hans.duerrenmatt@alupak.com</b>			
Hans Dürrenmatt, Muristrasse 35, 3123 Belp	031 819 22 87		
<b>Jodlerchörli – marro.anton@bluewin.ch</b>			
Anton Marro, Schafmattstrasse 38, 3123 Belp	031 819 46 87		
<b>Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com</b>			
Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp	031 819 57 46		
<b>Kinderbetreuung – franziska.hadorn@bluewin.ch</b>			
Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57		
<b>Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch</b>			
Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp	031 818 44 44		
<b>Kulturverein – kulturverein_oberried@hotmail.com</b>			
Rudolf Joder, Riedlistrasse 27A, 3123 Belp	031 819 50 15		
<b>Ludothek – info@ludothek-belp.ch</b>			
Gerlinde Guggisberg, Scheuermatt, 3123 Belp	031 819 55 13		
<b>Modellbahnklub – s.deubelbeiss@tiscal.ch</b>			
Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 2, 3125 Toffen	031 819 48 08		
<b>ATB-Motorfahrer</b>			
Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald	031 819 44 85		
<b>Motoklub</b>			
Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg	034 445 03 72		
<b>Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch</b>			
André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3014 Bern	031 333 04 42		
<b>Naturfreunde</b>			
Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz	031 961 06 83		
<b>Orchester</b>			
Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	031 819 54 08		
<b>Ornithologischer Verein – straub.peter@bluewin.ch</b>			
Peter Straub, Sägemattstrasse 10A, 3123 Belp	079 651 42 44		
<b>Pfadi Wärenfels</b>			
Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57		
<b>Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch</b>			
Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp	031 819 17 06		
<b>Pistolenklub – peter.kuhn@babhe.admin.ch</b>			
Peter Kuhn, Seftigenstrasse 192, 3084 Wabern	031 961 20 37		
<b>Platzgerklub</b>			
Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen	031 819 35 92		
<b>Posaunenchor – housi.schmid@freesurf.ch</b>			
Hans Schmid, Schmittenstrasse 8, 3629 Kiesen	031 721 14 74		
<b>Radsportklub – mborter@gate.ch</b>			
Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp	031 819 29 63		
<b>Reitverein</b>			
Evelin Streit, Bantigen, 3065 Bolligen	031 934 09 20		
<b>Ringklub</b>			
Heinz Trachsel, Brunnenstrasse 13, 3123 Belp	031 819 42 38		
<b>Samariterverein</b>			
Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp	031 819 04 06		
<b>Satus-Turnverein – werner.berger@belponline.ch</b>			
Werner Berger, Jägerheimweg 262, 3123 Belp	031 819 14 10		
<b>Schachklub – heinz.laska@belponline.ch</b>			
Heinz Laska, Gürbeweg 15, 3123 Belp	031 819 11 69		
<b>Schäferhundklub</b>			
Sandra von Allmen, Haldenstrasse 15f, 3510 Häutligen	079 603 14 86		
<b>Belp-Schützen – peter.burri@ascom.ch</b>			
Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp	031 819 55 03		
<b>Singkreis</b>			
Ursula Siegenthaler, Belpbergstrasse 20, 3125 Toffen	031 819 98 55		
<b>Ski- und Snowboardklub – webmaster@skibelp.ch</b>			
Thomas Müller, Mühlebach 8, 3127 Mühlethurnen	031 809 42 59		
<b>Spielgruppe Gwundernase – eliane.grunder@freesurf.ch</b>			
Eliane Grunder, Sonnhaldenweg 17, 3123 Belp	031 819 22 15		
<b>Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch</b>			
Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen	031 819 21 32		
<b>Strassenhockeyklub</b>			
Reto Dubach, Bifangweg 7, 3125 Toffen	031 819 88 67		
<b>Tennisklub – patricia.schuepbach@cablecom.ch</b>			
Paul Luder, Schafmattstrasse 23, 3123 Belp	031 819 42 76		
<b>Tischtennisklub – ttcbelp@tiscal.ch</b>			
Thomas Wittwer, Rosenweg 8, 3600 Thun	033 223 51 85		
<b>Trachtengruppe</b>			
Martha Wittwer, Wegacker 12, 3116 Mühledorf	031 781 13 81		
<b>Turnverein – info@tvbelp.ch</b>			
Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg	031 802 06 76		
<b>Unihockeyklub – roland.schuetz@gmx.ch</b>			
Roland Schütz, Hangweg 108, 3095 Spiegel	031 331 61 66		
<b>Videofreunde – he.ru.hirschi@belponline.ch</b>			
Heinz Hirschi, Husmattstrasse 25, 3123 Belp	031 819 13 26		
<b>Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch</b>			
Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp	031 819 25 73		

## Vereinsverband

Präsident:	Karl Berlinger, Mühlestrasse 54, 3123 Belp	karl.berlinger@bluewin.ch	031 819 21 79
Vizepräsident:	Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp	peter@baumelerbelp.com	031 819 65 39
Sekretärin:	Verena Zurlinden, Lindenrain 12, 3123 Belp	verena.zurlinden@belponline.ch	031 819 12 79
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	probst.p@bluewin.ch	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		

Vereins

während den Herbstferien. Das Programm wurde im August an die Schulen verteilt und in ausgewählten Geschäften aufgelegt. – Anmeldungen werden ausschliesslich schriftlich mit dem Anmeldetalon aus dem Programm oder per E-Mail entgegengenommen.

**Anmeldeadresse.** Die Anmeldeadresse lautet: Jugendkommission Belp, z.H. M. Schlapbach, Gartenstr. 2, 3123 Belp, oder E-Mail: [schlapbach.martin@belp.ch](mailto:schlapbach.martin@belp.ch). Anmeldeschluss ist der 30. August. Nach Anmeldeschluss eintreffende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Abmeldungen nimmt die gleiche Stelle entgegen. Für jede Abmeldung muss ein Unkostenbeitrag von 5 Franken verrechnet werden. Bei Abmeldungen weniger als eine Woche vor Beginn des jeweiligen Kurses wird der gesamte Kursbeitrag in Rechnung gestellt. – Wir hoffen auch in diesem Jahr auf eine rege Beteiligung an den Ferienaktionen und wünschen allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern schon jetzt viel Vergnügen.

Jugendkommission

## Kirchturm

**Vorübergehend zeitlos.** hrh. Unser Kirchturm, wie ein eingepacktes Christo-Kunstwerk (Bild), fällt ohne römische Ziffern und Uhrzeiger gar seltsam auf. Sollen wir jetzt zeitlos Ferien machen? Nein, die Uhr schlägt ja weiterhin und die Glocken läuten trotzdem. Das Äussere ist verhüllt, deshalb entführe ich Sie ins Turminnere. Die jetzigen vier Glocken stammen aus dem Jahre 1883. Die grösste hat auf der einen Seite das Wappen der Freiherrschaft von Belp und auf der andern Seite die Inschrift «**Friede**» mit der Weihnachtsbotschaft «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und an den Menschen ein Wohlgefallen.» Zu ihrer Rechten hängt die Glocke «**Glaube**». Sie ruft vom Turm herab: «Land, Land höre des Herrn Wort». Zur Linken mahnt die Glocke «**Liebe**». «Freuet euch mit den Fröhlichen und weinet mit den Weinenden». Die kleinste Glocke trägt die Inschrift «**Hoffnung**». Ihr war ursprünglich



die Aufgabe zugeordnet, zu Hilfe zu rufen, wenn Aare oder Gürbe über die Ufer getreten sind. Sinnvoll das Psalmwort: «Wo der Herr nicht die Stadt behütet, so wachet der Wächter umsonst.»

**Die Neubeschindelung** schreitet zügig voran. Die Fichtenschilden sind zirka 50 cm lang, 10 bis 12 cm breit und 2 bis 3 mm dick. Die Turmspitze mit Windfahne und Metallkugel, die besondere Dokumente enthalten soll, wehrt sich noch gegen die Demontage. Zur Neuvergoldung sollte sie aber heruntergeholt werden. **Neugierige müssen sich mit dem Kopf-ins-Genick-legen begnügen, denn das Hochsteigen übers Gerüst ist strikte verboten!**

## Brockenstube

**Warenannahme:** Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr (Möbel nur nach vorgängiger Besichtigung)

**Verkauf:** Am 1., 3. und 5. Samstag des Monats, 13.30 bis 16 Uhr, und am 2. Freitag des Monats, 15 bis 17 Uhr.

Brockenstube

**Liebe Kindergärteler!** Sa. Seit dem 10. August besucht ihr den Kindergarten. Gerne würde euch die Gemeindebibliothek ein Gratis-Abi überreichen. Mit diesem könnt ihr bei jeder Ausleihe zwei Medien mit nach Hause nehmen. Bilderbücher, Sachbücher, Globi- und Papa-Moll-Bücher, vielleicht auch schon ein Buch zum selber Buchstabieren oder lieber etwas zum Hören: Kassetten und CDs mit Geschichten, Hörspielen oder Musik stehen euch zur Auswahl. Das Abi könnt ihr an der Theke der Gemeindebibliothek im Dorfzentrum beantragen, es ist gültig bis zu eurem Schulaustritt. Das Bibliotheksteam freut sich, wenn ihr mit euren Eltern vorbeikommt und ein Anmeldeformular ausfüllt.



## Ferienordnung

Die Zentralschulkommission hat im Mai folgende Ferienordnung beschlossen, die für den Kindergarten sowie für die Primar-, Real- und Sekundarschule gilt.

### Schuljahr 2004/2005

**Herbstferien:** Samstag, 18. September bis Sonntag, 10. Oktober  
Schulschluss Freitagmittag, 17. September

**Winterferien:** Samstag, 18. Dezember bis Sonntag, 2. Januar 2005  
Schulschluss 17. Dezember nach Stundenplan

**Sportwoche:** Samstag, 5. Februar bis Sonntag, 13. Februar  
Schulschluss 4. Februar nach Stundenplan

**Frühlingsferien:** Samstag, 9. April bis Sonntag, 24. April  
Schulschluss 8. April nach Stundenplan

**Sommerferien:** Samstag, 2. Juli bis Sonntag, 14. August  
Schulschluss Freitagmittag, 1. Juli

### Von der Kommission bewilligte Unterrichtsausfälle:

Herbst 2004: Freitagnachmittag, 17. September  
Auffahrt 2005: Freitag, 6. Mai, ganzer Tag  
Sommer 2005: Freitagnachmittag, 1. Juli

### Schuljahr 2005/2006

**Schulbeginn:** Montag, 15. August

**Kindergarten:** Dienstag, 16. August

**Herbstferien:** Samstag, 24. September bis Sonntag, 16. Oktober  
Schulschluss Freitagmittag, 23. September

**Winterferien:** Samstag, 24. Dezember bis Sonntag, 8. Januar 2006  
Schulschluss 23. Dezember nach Stundenplan

**Sportwoche:** Samstag, 4. Februar bis Sonntag, 12. Februar  
Schulschluss 3. Februar nach Stundenplan

**Frühlingsferien:** Samstag, 8. April bis Sonntag, 23. April  
Schulschluss 7. April nach Stundenplan

**Sommerferien:** Samstag, 8. Juli bis Sonntag, 13. August  
Schulschluss Freitagmittag, 7. Juli

### Von der Kommission bewilligte Unterrichtsausfälle:

Herbst 2005: Freitagnachmittag, 23. September  
Auffahrt 2006: Freitag, 26. Mai, ganzer Tag  
Sommer 2005: Freitagnachmittag, 7. Juli

Schulsekretariat